



Bad Schussenried

## **eea – Bad Schussenried erzielt Spitzenergebnis**

Im Rahmen einer gemeinsamen Auszeichnungsveranstaltung des Umweltministeriums Baden-Württemberg und der Energieagentur Ravensburg wurde Bad Schussenried und weitere sechs Städte und Gemeinden aus Baden-Württemberg mit dem European Energy Award (eea), dem Energiepokal ausgezeichnet.

„Vergleicht man Bad Schussenried mit dem Fußball, so würde man sagen, sie spielen ab heute in der Bundesliga“, mit diesen Worten erklärte Walter Göppel, Geschäftsführer der Energieagentur Ravensburg die Bedeutung dieser Auszeichnung. Im Baden-Württemberg-Ranking liegt die Stadt momentan auf Platz vier und erzielte neben Wangen mit 67 % das beste Ergebnis der ausgezeichneten Kommunen. Stolz durfte dann auch Bürgermeister Georg Beetz und das Energieteam die Auszeichnung entgegennehmen, als Ergebnis der gemeinsamen Bemühungen. „Wir haben nicht nur vorausschauend, sondern auch konsequent gehandelt und werden damit unserer Verantwortung für den Klimaschutz gerecht“ zeigte sich der Bürgermeister überzeugt und ergänzte: „Damit haben wir uns frühzeitig auf den zukunftsweisenden Weg einer nachhaltigen Stadtentwicklung gemacht“.

Bad Schussenried braucht sich in Sachen Energie- und Klimaschutz nicht verstecken. Dass die Luft in Bad Schussenried besonders sauber ist, zeigen auch die Emissionswerte. Als einzige Stadt in ganz Oberschwaben hat es Bad Schussenried geschafft, die CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber 1995 um stolze 17,5 Prozent zu senken. Mit Klärgas lässt sich auch Geld verdienen – so werden jährlich rund 250 000 kWh Strom mit einem Blockheizkraftwerk erzeugt. Dies entspricht einem Strombedarf von rund 70 Haushalten. Beim jüngsten Projekt wurden die Bad Schussenrieder Bürger mit der sogenannten Bürgerenergiegenossenschaft mit eingebunden. Diese erzeugt bereits schon mit einer zirka 30 kWp großen Photovoltaikanlage auf dem Realschuldach die ersten Kilowattstunden grünen Strom.

Der eea ist das Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, mit dem die Klimaschutzaktivitäten der Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden, um Potentiale des nachhaltigen Klimaschutzes identifizieren und nutzen zu können.

Die Auszeichnungsveranstaltung fand im Ravensburger Humpisquartier, nach dem internationalen Jahrestreffen energieeffizienter Kommunen statt. Den Preis erhielten die sieben Städte und Gemeinden Bad Schussenried, Dürmentingen, Kornwestheim, Sigmaringen, Vogt, Wangen und Weissach im Tal. Zur Verleihung reiste extra Ministerialdirektor Bernhard Bauer vom Umweltministerium Baden-Württemberg, Dr. Armand Dietz, Geschäftsführer der BSU Berlin sowie Dr. Volker Kienzlen, Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg an. Dr. Volker Kienzlen zeigte den Gästen in seiner Eröffnungsrede wie wichtig die Teilnahme der Kommunen am eea ist und informierte über die Klimafolgen des Klimawandels. „Wir müssen es so schnell wie möglich schaffen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß drastisch zu reduzieren. Die Klimafolgen werden unbezahlbar werden“, so Kienzlen. „Das was ich mir wünsche ist, dass diese Signale hier und heute beim Klimagipfel in Kopenhagen gehört und gesehen werden“, erklärte Walter Göppel, Geschäftsführer der Energieagentur Ravensburg.

Weitere Informationen und ein Video unter:  
[http://video.szon.de/video\\_id=22731](http://video.szon.de/video_id=22731)